

Sitzungsvorlage
Antrag

Nr.: 2023/576

**Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 28.04.2023:
Sanierung des Radweges an der K8 mit einem Mineralgemisch**

| | | |
|-------------------------------|------------|---------------|
| Ausschuss Klima und Mobilität | 24.05.2023 | TOP 5 |
| Kreisausschuss | 05.06.2023 | TOP 37 |
| Kreistag | 13.06.2023 | TOP |

Eingang per E-Mail am 29.04.2023:

SOLI –Fraktion
Kreistag Lüchow/Dannenberg

Banzau, d.28. April 2023

Wir beantragen folgenden TOP auf die Tagesordnung des Ausschusses Klima und Mobilität am 24. Mai 2023 zu setzen:

Sanierung des Radweges an der K8 mit einem Mineralgemisch

Anregung:

Der Ausschuss regt an, den Radweg entlang der K8 von Sallahn bis Metzingen von Grund auf mit einem Generalgemisch zu sanieren.

Begründung:

Radfahrerinnen und Radfahren ist es aufgrund zahlreicher Wurzelaufbrüche, Risse und Löcher in der Fahrbahn nicht weiter zuzumuten, den Radweg an der K8 zwischen Sallahn und Metzingen zu benutzen. Der Radweg muss dringend von Grund auf saniert werden.

Nach Auskunft eines Ingenieurbüro wäre eine Sanierung mit einem Mineralgemisch gut möglich. Die Kosten einer Sanierung mit einem Mineralgemisch gegenüber einer Verwendung von Bitumen sind deutlich geringer (30%-40%), Schäden durch Wurzelaufbrüche sind leichter zu reparieren. Darüber hinaus ist die CO-2 Bilanz einer Bauweise mit einem Mineralgemisch erheblich besser. Auch aus ökologischem Grund ist die Verwendung eines Mineralgemischs aufgrund seiner Wasserdurchlässigkeit vorzuziehen.

In Dänemark etwa sind sehr viele Radwege mit einem Mineralgemisch gebaut

Weiterführend wäre eine fachliche Gegenüberstellung beider Bauweisen in Bezug auf Kosten, Klimabilanz, Ökobilanz und Unterhaltungsmaßnahmen.

Hermann Klepper

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu dem Antrag kann aktuell seitens der Kreisverwaltung keine inhaltliche Stellungnahme abgegeben werden, da die personellen Ressourcen die Bearbeitung der Prüfung nicht zulassen. Bereits in der Fachausschusssitzung vom 15.02.2023 wurde über Radwegesanierungsmaßnahmen an Kreisstraßen gesprochen, hier wurde unter anderem empfohlen zu prüfen, ob eine Alternative zur herkömmlichen Bauweise der Radwege eine wassergebundene Decke sein könnte. In diesem Zusammenhang sollte auch der Unterhaltungsaufwand und die benötigten Geräte berücksichtigt werden. Die Prüfergebnisse

sollen dem Fachausschuss zur weiteren Beschlussfassung vorgestellt werden. Dieser Auftrag konnte bisher nicht abgearbeitet werden. Der jetzige Antrag der SOLI-Fraktion schließt an den Prüfauftrag an und konkretisiert eine Maßnahme für den Radweg an der K 8.

Unabhängig von den fehlenden Ressourcen, die erteilten Arbeitsaufträge der Politik, aber auch das Tagesgeschäft abwickeln zu können, besteht im Bereich der K 8 auch weiterhin die Problematik bezüglich des faktischen Vogelschutzgebietes nach EU-Recht. Die rechtlichen Probleme, die dazu geführt haben den geplanten Ausbau der K 8 zwischen Bellahn und Sallahn aufzuheben bzw. mit neuer Planung zu verschieben, bestehen auch weiterhin und gelten auch für Sanierungsmaßnahmen an Radwegen. Konkret gibt es das Problem für den Abschnitt zwischen Metzingen und Sallahn, also für den gesamten Bereich des Radweges an der K 8.

Eine Sanierung des Radweges an der K 8, kann genau wie eine Sanierung der K 8 selbst im Bereich zwischen Metzingen und Sallahn erst erfolgen, wenn die naturschutzrechtlichen Regelungen für das Vogelschutzgebiet in nationales Recht erfolgt sind. Aktuell ist damit nicht vor 2028 zu rechnen. Bis dahin können in diesem Bereich nur punktuell notwendige Reparaturen erfolgen.

Die Verwaltung bittet darum, den TOP auf eine spätere Sitzung zu verschieben, wenn der Prüfauftrag aus dem Fachausschuss vom 15.02.2023 abgearbeitet wurde und im Fachausschuss vorgestellt werden kann. Der Prüfauftrag kann in diesem Fall um den Antrag für die K 8 erweitert werden.

gez. D. Schulz